



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung  
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt  
der Stadtverordnetenversammlung (Fachausschuss 3 – F3)  
am 17.09.2024, 18:15 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde,  
Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Bekanntgabe der schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisse zur öffentlichen Niederschrift der 43. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt vom 14.05.2024	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 – F3) für die Wahlperiode 2024 - 2029	
6	Informationen des Vorsitzenden	
7	Einwohnerfragestunde	
8	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8.1	Kurzvorstellung der Ämter des Baudezernates	
8.2	Sonstige Informationen	
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Städtebaulicher Vertrag Nr.: 61-2022-09 (UVZ-Nr. 568/2024) zum Bebauungsplan Nr. 422 "Hufnagelquartier"	BV/0046/2024
9.2	Bebauungsplan Nr. 422 "Hufnagelquartier" Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss	BV/0013/2024
9.3	Bebauungsplan Nr. 401 "TGE-InnoZent" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB	BV/0028/2024
9.4	Vorplanung Ausbau der Kantstraße in 16225 Eberswalde	BV/0030/2024

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.5	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Erschließungsanlage 2. Bauabschnitt Bärbel-Wachholz-Weg in 16227 Eberswalde	BV/0037/2024
9.6	Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem ZWAE im Bebauungsplan Nr. 708 - Clara-Zetkin-Siedlung hinter der Fliederallee 2. Änderung, 2. Bauabschnitt Bärbel-Wachholz-Weg	BV/0045/2024
10	Informationsvorlagen	
10.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2024 - Teil 1 von 2	I/0001/2024
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
11.1	Fraktion AfD: Anfrage "Haus am Stadtsee"	AF/0001/2024
11.2	Fraktion AfD: Anfrage "Stromausfälle in Eberswalde"	AF/0002/2024
11.3	Fraktion Die Linke: Anfrage Bearbeitungsstand Vorhaben Kitas	AF/0004/2024
11.4	Aktuelle Situation bei Sanierungs- und Umbauarbeiten insbesondere im laufenden Betrieb in Kitas/Horten sowie den Grundschulen der Stadt Eberswalde	AF/0007/2024
11.5	Anfrage der Fraktion AfD "Haus am Stadtsee" - Nachfolgeanfrage zur Beantwortung der Stadt Eberswalde	AF/0008/2024
11.6	Anfrage zum Stand bzw. zum Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens zum Verkauf des Grundstücks "Kupferhammerweg 1"	AF/0009/2024

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Weingardt, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 – F3), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Weingardt alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des F3, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Oskar Dietterle	x	09.09.2024	09.09.2024
Herr Sebastian Mertinkat		17.09.2024	17.09.2024

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Weingardt stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F3 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 stimmberechtigte Mitglieder in Präsenz und 1 stimmberechtigtes Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Bekanntgabe der schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisse zur öffentlichen Niederschrift der 43. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt vom 14.05.2024	

Herr Weingardt teilt mit, dass mit Versand der öffentlichen Niederschrift die Ausschussmitglieder der vergangenen Wahlperiode gebeten wurden mitzuteilen, ob ihrerseits Einwendungen zur Niederschrift bestehen und wenn ja, welche.

Mit den 12 eingegangenen Rückmeldungen wurden keine Einwendungen vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Weingardt teilt mit, dass allen Ausschussmitgliedern folgende Unterlagen als Nachsendung übersandt wurden:

- die **Anfrage AF/0004/2024** „Bearbeitungsstand Vorhaben Kitas“ der Fraktion Die Linke,
- und die Beantwortung der Anfrage AF/0004/2024
- die **Anfrage AF/0007/2024** „Aktuelle Situation bei Sanierungs- und Umbauarbeiten, insbesondere im laufenden Betrieb in Kitas/Horten sowie den Grundschulen der Stadt Eberswalde“ der Fraktion Bündnis Eberswalde
- und die Beantwortung der Anfrage AF/0007/2024

Außerdem wurden vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder folgende Unterlagen verteilt und den Hybridteilnehmern digital zugestellt:

- die **Anfrage AF/0008/2024** „Haus am Stadtsee – Nachfolgeanfrage zur Beantwortung der Stadt Eberswalde“ der Fraktion Alternative für Deutschland
- die **Anfrage AF/0009/2024** „Anfrage zum Stand bzw. zum Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens zum Verkauf des Grundstücks „Kupferhammerweg 1“ des Stadtverordneten Herrn Zinn als auch deren Beantwortung

Die Anfragen sind somit Bestandteil der Tagesordnung und werden unter den Tagesordnungspunkten 11.3 - 11.6 eingeordnet.

Herr Zinn beantragt, den TOP 11 „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ vorzuziehen und nach TOP 7 „Einwohnerfragestunde“ zu behandeln. Grund hierfür sei, dass ein Großteil der anwesenden Gäste aufgrund der Anfrage AF/0007/2024 „Aktuelle Situation bei Sanierungs- und Umbauarbeiten, insbesondere im laufenden Betrieb in Kitas/Horten sowie den Grundschulen der Stadt Eberswalde“ eingereicht von der Fraktion Bündnis Eberswalde, zur heutigen Sitzung anwesend seien.

**Abstimmungsergebnis, ob der TOP 11 als TOP 8 behandelt werden soll:**

mehrheitlich befürwortet

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung:** mehrheitlich befürwortet

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 – F3) für die Wahlperiode 2024 - 2029	

Herr Weingardt bittet, Vorschläge für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 – F3) zu unterbreiten.

Die Stadtverordneten Frau Kersten, Fraktion Die Linke, sowie Herr Sandow, Fraktion SPD|BfE, schlagen Frau Karen Oehler von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Es werden nach Anfrage durch den Ausschussvorsitzenden, Herr Weingardt, keine weiteren Vorschläge eingebracht.

Herr Weingardt fragt, ob ein offener Wahlbeschluss stattfinden soll. Er informiert, dass über einen offenen Wahlbeschluss abzustimmen ist und dass das Abstimmungsergebnis einstimmig sein muss, ansonsten ist das Procedere der geheimen Wahl zu praktizieren.

Herr Zinn stellt den Antrag, den Wahlgang der stellvertretenden Vorsitzenden in einer offenen Wahl durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag auf ein offenes Wahlverfahren:**

einstimmig beschlossen

Frau Karen Oehler erklärt sich bereit, sich als stellvertretende Vorsitzende für den F3 zur Wahl zu stellen.

**Abstimmungsergebnis zur Wahl von Frau Karen Oehler zur stellvertretenden Vorsitzenden für den F3: einstimmig beschlossen**

Frau Oehler nimmt die Wahl zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des F3 an.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 – F3) wählt Frau Karen Oehler zur stellvertretenden Vorsitzenden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Einwohnerfragestunde	

7.1 Mareike Schade, Bergerstr. 114, 16225 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden dürfen
- nimmt Bezug auf die aktuelle Situation im Hort „Die coolen Füchse“ und geht auf den derzeit fehlenden Trinkwasseranschluss bei laufendem Betrieb ein, verweist auf die vor Ort aufgestellten Hinweisschilder mit der Aussage „Fertigstellung 2024“, die als nicht realistisch angesehen werden und bittet um Lösungsvorschläge ggf. in Form von Container als Ausweichmöglichkeiten.

Herr Schlüter betont, dass dieses Projekt absolute Priorität hat. Deshalb sei die Fertigstellung Ende des Jahres zwar ein anspruchsvolles Ziel, aber durchaus möglich.

- fragt, ob seitens der Verwaltung eine Unterbringung der Kinder während der Herbstferien in anderen Einrichtungen angedacht sei, um so eine uneingeschränkte Baufreiheit zu schaffen

Herr Schlüter sieht nach heutigem Stand die Unterbringung der Kinder in anderen Einrichtungen während der Herbstferien als nicht erforderlich an, da bereits Baufreiheit in den Gebäudeteilen, in denen stringent gearbeitet wird, besteht.

Herr Damer informiert in Bezug auf den derzeit fehlenden Trinkwasseranschluss, dass die Gesundheitsbehörden eingebunden wurden und die Betriebserlaubnis gegeben ist. Derzeit werde noch an den Trinkwasserleitungen durch die Gewerke Heizung und Sanitär gearbeitet, weshalb bei Inbetriebnahme die Gefahr der Verunreinigung bestünde. Die erforderliche Betriebserlaubnis liegt der Verwaltung vor.

- berichtet über einen Probealarm, wobei die Alarmierung durch eine Handkurbel erfolgt sei und stellt diese Handhabung in Frage

Herr Damer teilt mit, dass dies rechtskonform ist und die rechtlichen Vorgaben eingehalten werden.

Herr Schlüter führt ergänzend aus, dass eine Brandmeldeanlage angeschafft wird, obwohl dies nicht gesetzlich gefordert wird.

#### 7.2 Herr Kevin Lüppke, Barnimhöhe, 16225 Eberswalde

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden dürfen
- weist darauf hin, dass im Hortgebäude keine Fluchtwege ausgewiesen seien, fragt, wann die Fertigstellung der Küche vorgesehen ist und spricht eine nicht zufriedenstellende Situation im Außenbereich des Hortgeländes an

Herr Damer ergänzt, dass die Innentüren zwischenzeitlich komplett eingebaut seien. Des Weiteren seien die Fliesenarbeiten in der Küche beendet, so dass der Einbau der Küchengeräte Mitte Oktober avisiert ist. Die Nischen im Flur sind bereits vollständig eingebaut worden. Die Kinderküche wird im Anschluss eingerichtet. Ziel sei es, das restliche Kellerdrittel Ende des Monats September in Betrieb zu nehmen, so dass dann die vollständige Trennung der Hortkinder von den Handwerkern und Bauarbeiten gegeben sei.

Herr Damer teilt mit, dass eine protokollierte Begehung durch die Untere Bauaufsichtsbehörde, das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, dem Landkreis Barnim sowie der Berufsfeuerwehr Eberswalde stattgefunden habe und dass daher im freigegebenen Bereich alles gesetzeskonform sein müsste. Dies wird fortlaufen durch seinen Bereich kontrolliert. Weiter führt er aus, dass die Umsetzung des Projektes durch die Verwaltung stark kontrolliert wird, insbesondere, dass ein Fluchtweg vorgehalten wird, der während des Hortbetriebs nicht von den Handwerkern als Zuwegung zur Baustelle genutzt wird, damit wird ein rechtskonformer Zustand hergestellt. Bezüglich der Außenanlagen teilt er mit, dass die Herstellung von Spielplätzen nicht in dem Vorhaben enthalten ist, dennoch wurden vom Bauhof bereits Sandspielkästen hergerichtet und seitens des Tiefbauamtes wird an der Entwurfsplanung der Außenanlagen gearbeitet. Herr Damer verweist auf die während der letzten Wahlperiode erfolgte Vorstellung der Vorplanung im ASWU. Durch die umgehende Wegnahme des 7 m<sup>3</sup> -Containers, der derzeit noch für die Entsorgung von Bauschutt im Innenhof aufgestellt ist, wird die beanspruchte Fläche reduziert.

Herr Weingardt schließt die Einwohnerfragestunde um 18:52 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
8.1	Fraktion AfD: Anfrage "Haus am Stadtsee"	AF/0001/2024

Herr Weingardt teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung der Anfrage an alle Ausschussmitglieder nachgesandt wurde.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.2	Fraktion AfD: Anfrage "Stromausfälle in Eberswalde"	AF/0002/2024

Eine Zwischennachricht zur Beantwortung der Anfrage wurde im Fachausschuss 1 am 10.09.2024 durch Herrn Berendt gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.3	Fraktion Die Linke: Anfrage Bearbeitungsstand Vorhaben Kitas	AF/0004/2024

Herr Weingardt teilt mit, dass die Anfrage und die schriftliche Beantwortung an alle Ausschussmitglieder nachgesandt wurden.

Frau Kersten geht auf die Beantwortung der Anfrage ein und auf die ihr dabei fehlenden Angaben bzgl. der Fertigstellungszeiten von Maßnahmen, die für Sommer 2024 vorgesehen waren und im ASWU im Rahmen der Haushaltsdiskussion im November 2023 anhand der PowerPoint-Präsentation vorgestellt wurden.

Herr Damer teilt mit, dass bzgl. der Sonnenschutzanbringung im BBZ, für den Hort „Die kleinen Forscher“ und der Fenster in der Schule Schwärzesees eine letzte Abstimmung mit der Oberen und Unteren Denkmalschutzbehörde am 12.09.2024 stattfand, so dass jetzt die Ausschreibung erfolgen kann und eine Realisierung noch für dieses Jahr denkbar ist. Eine denkmalrechtliche Erlaubnis für die Anbringung von Sonnenschutz wurde bislang versagt. Durch das große Engagement von Amt 60 erfolgte eine erneute denkmalrechtliche Prüfung mit dem Ergebnis der Erlaubnis zum Anbringen von Sonnenschutz.

Frau Kersten bittet um eine schriftliche Beantwortung, warum sich Maßnahmen zeitlich so weit nach hinten verschoben haben, obwohl sie lt. PowerPoint-Präsentation für das erste Halbjahr 2024 bzw. für die Umsetzung in den Sommerferien angedacht waren.

Herr Damer sagt eine schriftliche Beantwortung zu, teilt aber mit, dass Angaben zu Ausführungszeiten in der von ihm im Rahmen der Haushaltsdiskussion vorgestellten PowerPoint-Präsentation nicht gemacht worden seien.

Nachrichtliche Anmerkung:

Herr Damer hat nach Rückfrage bei Frau Ladewig folgenden Sachstand zu den Arbeiten während der Ferien erhalten:

Frau Ladewig hat im ABJS am 12.03.2024 unter dem TOP 7.1 „Bericht zur Bearbeitung der Erkenntnisse der Kitabesichtigungen mit Stadtverordneten im Jahr 2023“ mündlich dargelegt, dass bei der Ausführung der Baumaßnahmen versucht wird, die Ferienzeiten weitestgehend mit zu nutzen.

Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die in der Beantwortung der Anfrage getätigte Angabe, dass finanzielle Mittel bislang nicht in Anspruch genommen wurden; er fragt, ob noch ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und ob diese übertragen werden konnten

Herr Damer bejaht dies, die Mittel wurden nicht in Anspruch genommen und sind übertragen worden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.4	Aktuelle Situation bei Sanierungs- und Umbauarbeiten insbesondere im laufenden Betrieb in Kitas/Horten sowie den Grundschulen der Stadt Eberswalde	AF/0007/2024

Herr Weingardt teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung der Anfrage an alle Ausschussmitglieder nachgesandt wurde.

Herr Zinn bittet im Vorfeld der nächsten Stadtverordnetenversammlung um schriftliche Beantwortung der noch offenen Fragen zum Hort „Die coolen Füchse“ und Bereitstellung dieser Beantwortung im Ratsinformationssystem. Ein Rederecht für die Architektin Frau Dörner für das Projekt sieht er als wünschenswert an und regt an, dass innerhalb der Verwaltungsspitze und den beiden involvierten Dezernaten und nebst Fachämtern in der Sache kooperativer und informativer umgegangen wird. Eine Präsenz des Fachamtes wäre im F2 und auch im heutigen F3 aus seiner Sicht zur unmittelbaren Beantwortung der offenen Fragen erstrebenswert gewesen.

Herr Schlüter weist in dem Zusammenhang auf die erfolgte Einladung zur Besichtigung des Horts „Die coolen Füchse“ im Vorfeld der heutigen Sitzung hin und informiert, dass aus dem Amt 40 als auch aus dem Amt 60 die Kolleginnen und Kollegen für jegliche Fragen zur Verfügung standen.

Herr Banaskiewicz weist aus jetziger Sicht, auf die gegebene Notwendigkeit hin, dass zur oder nach der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung seitens der Verwaltung auf die Problematik in der Umsetzung des Projekts hätte hingewiesen werden sollen, um gemeinsam über den Werdegang und die Möglichkeit der Unterbringung der Kinder in anderen Einrichtungen zu beraten. Gleiches gilt für das Projekt „Kupferhammerweg 1“, auch hier wäre eine Abstimmung im politischen Raum vor der heutigen Sitzung wünschenswert gewesen, um ggf. zwischenzeitlich eine neue Ausschreibung auf den Weg zu bringen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.5	Anfrage der Fraktion AfD "Haus am Stadtsee" - Nachfolgeanfrage zur Beantwortung der Stadt Eberswalde	AF/0008/2024

Herr Weingardt teilt mit, dass die Anfrage vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt und den Hybridteilnehmern digital zur Verfügung gestellt wurde (**Anlage 2**).

Frau Leuschner sagt eine schriftliche Beantwortung der Verwaltung zu.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8.6	Anfrage zum Stand bzw. zum Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens zum Verkauf des Grundstücks "Kupferhammerweg 1"	AF/0009/2024

Herr Weingardt informiert, dass die Anfrage (**Anlage 3**) und die schriftliche Beantwortung (**Anlage 4**) vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt und den Hybridteilnehmern digital zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Zinn stellt als Einreicher der Anfrage richtig, dass die Anfrage nicht über die Fraktion Bündnis Eberswalde, sondern von ihm direkt als Stadtverordneter eingereicht wurde. Er beabsichtige, im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung eine ergänzende Frage zu stellen.

#### 8.7 Frau Oehler:

- regt an, in einer der nächsten F3 – Sitzungen über den aktuellen Stand der Umsetzung des EFRE-Förderprogramms zu informieren

Frau Leuschner sagt dies zu und informiert, dass eine entsprechende Information vorgesehen ist.

#### 8.8 Herr Seifert:

- informiert, dass an seine Fraktion eine Anfrage von Anwohnern zum Entwicklungsgebiet Kupferhammer bzgl. der Wiederherstellung des Wassergrabens herangetragen wurde, welche er verliert und zusagt, diese als Anlage zur Niederschrift nachzureichen (**Anlage 5**).

Frau Leuschner bittet darum, den Redebeitrag zur Verfügung zu stellen, damit die Angelegenheit geprüft werden kann. Sodann erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

8.9 Herr Grohs:

- regt an, bzgl. des durch die Sommerpausen bedingten fehlenden Informationsflusses in den Oktobersitzungen der F2 und F3-Ausschuss-Sitzungen unter dem TOP „Informationen aus der Verwaltung“ einen Bericht über die aktuelle Situation im Hort „Die coolen Füchse“ zu geben

Herr Schlüter sagt dies zu und informiert, dass bereits auf der Tagesordnung für den F2 dieser TOP aufgenommen wurde und die Tagesordnung des F3 um diesen TOP ergänzt wird.

8.10 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf den Unfall, der sich am 11.09.2024 im Nachgang der Sitzung des F2 auf dem unbefestigten Parkplatz des Familiengartens ereignete und fragt, ob eine Befestigung des Parkplatzes in naher Zukunft vorgesehen ist und regt an, aus Sicherheitsgründen eine Beleuchtung zu installieren

Herr Schlüter sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

8.11 Frau Oehler:

- bittet darum, dass in den Fachausschüssen, an denen auch Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die vollständige Bezeichnung der Ausschüsse zu verwenden und auf Abkürzungen zu verzichten

8.12 Herr Banaskiewicz:

- gibt den Hinweis, dass sich der Parkplatz in der Puschkinstraße in einem schlechten Zustand befindet und bittet um Beseitigung der Unebenheiten

Frau Köhler sagt eine Prüfung zu und ggf. eine Gefahrenbeseitigung zu veranlassen.

- bittet im Zuge der Digitalisierung um Prüfung, ob für die politischen Gremien eine Stromversorgung an den Tischen vorgehalten werden kann

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

8.13 Frau Wagner:

- fragt nach dem aktuellen Stand des Parkraumbewirtschaftungskonzepts, welches vor der Sommerpause von der Tagesordnung abgesetzt wurde

Frau Leuschner informiert, dass nach der Sommerpause in die Fortführung und in den Abschluss des Konzepts gegangen wird. Dies ist im Rahmen eines Politik-Verwaltungs-Workshops im November 2024 vorgesehen, der aktuell in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Büro vorbereitet wird. Danach wird das Parkraumbewirtschaftungskonzept den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Anfragen enden um 19:18 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Informationen aus der Stadtverwaltung	
9.1	Kurzvorstellung der Ämter des Baudezernates	

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 6**) stellen Frau Leuschner, Frau Jahn, Herr Damer, Frau Köhler und Frau Heidenfelder die sechs Ämter des Dezernats für Bau und Stadtentwicklung vor.

*Herr Zinn teilt mit, dass er die Nennung der Stellvertretenden in der Präsentation vermisst.*

Frau Leuschner zeigt erneut die Folie 2 der aktuellen PowerPoint-Präsentation, auf denen die jeweiligen Stellvertreter namentlich benannt sind.

*Herr Zinn bekundet, dass er die Berichterstattung der Ämter als entscheidende Grundlage für die dringend notwendige Aufgabenkritik zur Personalbedarfsplanung sieht und weist auf die Organigramme anderer vergleichbarer Städte hin, die weitaus eine bessere personelle Ausstattung vorweisen.*

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Sonstige Informationen	

1. Frau Leuschner informiert, dass eine Information zum „Aktiven Flächenmanagement“ erarbeitet wurde. Diese enthält die Darstellung der Flächenankäufe und Flächenverkäufe der Stadt Eberswalde im Zeitraum 2021 bis 2023 auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung Beschluss-Nr. 15/162/20 vom 26.11.2020“. Gegenstand dieser Information sind die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen und die Ausgaben für Grundstücksankäufe der Stadt Eberswalde. Das Dokument wird der Niederschrift als **Anlage 7** beigefügt und auftretende Fragestellungen können in der nächsten Ausschuss-Sitzung vorgetragen werden.
2. Frau Leuschner informiert, dass in der Zeit vom 07.- 27.09.2024 wieder der jährliche Stadtradel-Wettbewerb läuft und die Öffentlichkeit über diverse Kanäle informiert und auch alle Fraktionen angeschrieben wurden. Neben dem Radfahrwettbewerb sind u.a. in Kooperation mit externen Akteuren begleitende Veranstaltung wie zum Beispiel am 19.09.2024 der Radreisevortrag „Nordkap“, organisiert von der Stadtverwaltung, oder eine geführte Radtour des ADFC geplant. Nach aktuellem Stand könnte es ein generell weniger gutes Abschließen als im Vorjahr geben.

Frau Wagner regt an, in Zusammenarbeit mit der Polizei gegen Radfahrer, die entgegengesetzt der Fahrtrichtung auf den Gehwegen unterwegs sind, vorzugehen.

Frau Leuschner nimmt die Anregung mit.

Herr Zinn regt an, die Infrastruktur der Radwege zeitnah zu verbessern und eine aktuelle Information zum aktuellen Stand des Runden Tisch zur Geh- und Radwegesanieerung wünschenswert gewesen wäre.

3. Frau Leuschner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation zur Fortschreibung des Lärmaktionsplan Eberswalde - 4. Runde (2022/2024) (**Anlage 8**).

Herr Dietterle fragt, ob es aktuelle Erkenntnisse gibt, wie als Stadt verfahren werden kann, um den Motorradlärm in den Sommermonaten einzudämmen.

Frau Leuschner sagt zu, die Anfrage zuständigkeithalber an das Ordnungsamt weiterzugeben.

4. Frau Leuschner informiert, dass mit der Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“ das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) die Brandenburger Kommunen bei der Auseinandersetzung mit wichtigen raumrelevanten Zukunftsthemen, wie beispielsweise Klimawandel, Digitalisierung und gemeinwohlorientierter Stadtentwicklung unterstützt. Die vom MIL bereitgestellte Ergebnisbroschüre zum 1. Durchführungszeitraum 2020 bis 2022 „Meine Stadt der Zukunft“ zeigt die Ergebnisse, die in acht lokalen Modellvorhaben unter Einbeziehung von Stadtgesellschaft und Stadtpolitik innovative Stadtentwicklungsverfahren entwickelt, diskutiert und ausprobiert wurden. Die Broschüre wurde vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder verteilt und ist digital unter dem folgenden Link abzurufen:

[https://msdz.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/MSdZ\\_II\\_Ergebnisbrosch%C3%BCre\\_barrierefrei.pdf](https://msdz.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/MSdZ_II_Ergebnisbrosch%C3%BCre_barrierefrei.pdf)

5. Frau Leuschner informiert wie folgt zur kommunalen Wärmeplanung:

#### Allgemeines

- Die kommunale Wärmeplanung ist seit 01.01.2024 eine kommunale Pflichtaufgabe.
- Bis Mitte 2028 ist Eberswalde verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan als Fahrplan für die treibhausgasneutrale Wärmeversorgung des Stadtgebietes zu erarbeiten.
- Das Ergebnis wird eine Einteilung des Stadtgebietes in Bereiche sein, die entweder über Wärmenetze mit Wärme versorgt werden oder Bereiche, für die individuelle Lösungen auf Gebäudeebene gefunden werden müssen.

#### Kosten, Förderung und Vergabe

- Im September 2023 erhielt die Stadt Eberswalde einen positiven Förderbescheid des Bundes zur Finanzierung der Kosten zur Erstellung des kommunalen Wärmeplans, der Zuschuss beträgt 90 %.
- Zwischenzeitlich wurde die Brandenburger Wärmeplanungsverordnung erlassen, die eine 100%ige Finanzierung inklusive der Personalkosten vorsieht.
- Der Eigenanteil der Bundesförderung könnte somit auf 0 € reduziert werden, dies befindet sich in der Klärung

- Im Juni konnte dann nach erfolgtem Vergabeverfahren der Auftrag an das Büro „Green Planet Energy“ aus Hamburg vergeben werden
- Der Auftragswert beträgt rund 120.000 €.

#### Aktuelle Stand der Bearbeitung

- Der Anlauf der Bearbeitung ist erfolgt und es fand mit den nach dem Wärmeplanungsgesetz „relevanten Akteuren“ eine Auftaktveranstaltung zur Vorstellung der Akteure und zur Einstimmung auf den Erarbeitungsprozess statt.
- Aktuell wird an verschiedene Teilbereichen gearbeitet
  - o Akteursanalyse
  - o Vorbereitung der Datenerfassung
  - o Vorbereitung für den ersten Workshop zur Bestands- und Potenzialanalyse
- Das zeitliche Ziel ist, in der 2. Jahreshälfte 2025 den kommunalen Wärmeplan beschließen zu können. Eine vorgelagerte Beteiligung der Politik wird selbstverständlich erfolgen.

6. Frau Leuschner informiert in Bezug auf die Nachfrage, wie agiert die Stadt Eberswalde mit ersten Maßnahmen zum Hitzeschutz und geht auf die erste Maßnahme aus dem Klimaanpassungsgesetz „Kühle Orte“ wie folgt ein:

Aufgrund steigender Temperaturen im Zuge des Klimawandels sollen Maßnahmen zum Hitzeschutz umgesetzt werden. Die „Kühlen Orte“ sind eine Sammlung von Orten im Stadtgebiet, an denen es an heißen Tagen erfrischend oder zumindest verhältnismäßig kühl bleibt. Die „Kühlen Orte“ sollen ein unkompliziertes, für den Alltag praktikables Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Besuchende der Stadt sein. Der innerstädtische Bereich heizt sich an heißen Tagen besonders stark auf. Vor allem hier sollen „Kühle Orte“ ausfindig und öffentlich gemacht werden, damit auch Menschen, die wenig mobil sind, sich abkühlen können. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, sich über die Örtlichkeit zu folgenden Gegebenheiten zu informieren: Adresse, Barrierefreiheit, Sitzgelegenheiten, kostenfrei/ kostenpflichtig, sowie weitere wichtige Hinweise. Durch die Erstellung einer Online-Karte mit den „kühlen Orten“ im Geportal der Stadt Eberswalde und der Bewerbung des Angebots im Amtsblatt, Intranet, sowie den sozialen Medien wird eine Sensibilisierung und Einbeziehung der Bevölkerung in Bezug auf das Thema Hitze erzielt. Darüber hinaus wird mit einer digitalen Umfrage für Bürgerinnen und Bürger beworben, um die Karte zu vervollständigen und die Bevölkerung zu sensibilisieren. Die Ausweitung des Formats der „Kühlen Orte“ auf Printmedien, wie z.B. einen Flyer, das Anbringen von QR-Codes an „Kühlen Orten“, die auf die Gesamt-Karte der „Kühlen Orte“ verweisen und die Ergänzung der Karte mit Orten in Eberswalde, an denen kostenlos Trinkwasser aufgefüllt werden kann (Prinzip „Refill“) in Kooperation mit den „Guten Orten“ ist bereits angelaufen.

Herr Zinn informiert in dem Zusammenhang, dass in vielen Zustellungsbereichen das Amtsblatt über Monate hinweg nicht ausgeliefert wurde.

Frau Leuschner nimmt die Information zur Weitergabe an den Bürgermeisterbereich mit.

7. Frau Köhler informiert, dass Anwohner der Barnimhöhe um Prüfung gebeten haben, den Bus, der nach Südend fährt, an der Barnimhöhe halten zu lassen. Im Ergebnis von vor Ort Besichtigungen und Gesprächen mit der Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) werden ab dem 30.09.2024 provisorische Bushaltestellen in Höhe der Barnimhöhe 2 (in Richtung Südend) gegenüber Barnimhöhe 1 (in Richtung Stadtmitte) eingerichtet und ein Testlauf erprobt.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 19:55 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
10.1	Städtebaulicher Vertrag Nr.: 61-2022-09 (UVZ-Nr. 568/2024) zum Bebauungsplan Nr. 422 "Hufnagelquartier"	BV/0046/2024

Frau Leuschner informiert, dass die Bebauungsplanaufstellung mehr als 4 Jahre gedauert hat, die zeitliche Verzögerung ergaben sich durch langwierige Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßenwesen, aber auch die Abstimmung zur Entwurfsplanung der Planstraße und die Ausgestaltung des städtebaulichen Vertrages dauerten fast 2 Jahre. Das Vorhaben „Hufnagelquartier“ ist für die Stadtentwicklung ein sehr wichtiges Projekt. Neue Wohnungen in Bahnhofsnähe zu errichten, ist ein wichtiger Baustein um Zuzug zu gewinnen, nachgefragte Wohngrößen und Ausstattungen dem Markt zur Verfügung zu stellen, den Modalsplit günstig zu beeinflussen und den Bahnhofsbereich zu attraktivieren. Altindustrielle Bodenkontaminationen werden beseitigt und Denkmale der Industriegeschichte Eberswaldes erhalten und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie führt weiter aus, dass 2019 der Projektentwickler SITUS GmbH Grundstück + Projekt das Entwicklungspotential des Grundstücks festgestellt hat und dass die direkte Nähe zum Hauptbahnhof Eberswalde und zur Innenstadt, neben der naturräumlichen Einbindung, die Grundstücksfläche als Wohnbaustandort attraktiv macht. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.02.2020 das städtebauliche Konzept des Projektentwicklers mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen und das Bebauungsplanverfahren durch Beschluss eingeleitet. Sie führt weiter aus, dass der Städtebauliche Vertrag dem Bebauungsplan vorgelagert ist und damit die beide Beschlussvorlagen zum Hufnagelquartier BV/0046/2024 und BV/0028/2024 als ein Komplex anzusehen ist.

Herr Weingardt begrüßt Herrn Dahlke von der SITUS GmbH Grundstück + Projekt und beantragt das Rederecht.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig bestätigt

*Frau Kersten nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadt Eberswalde und fragt, warum in dem Städtebaulichen Vertrag sozialer Wohnungsbau nicht entsprechend aufgenommen ist.*

*Herr Dahlke geht auf die Ausführungen ein, die bei der Vorstellung des Projekts getätigt wurden, und informiert, dass nach bisheriger Planung ca. 260 Wohnungen entstehen werden und dabei vorgesehen ist, auf die verschiedenen Bedarfe zu reagieren, Wohnungen anzubieten, für die die Mieten geringer sind (Sozialer Wohnungsbau), dafür wird es notwendig sein, Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Nach dem Planungs- und Baurecht vorliegt, werden die Fördermöglichkeiten entsprechend geprüft.*

*Frau Leuschner geht ergänzend auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept »Strategie Eberswalde 2030« ein und informiert, dass für das Hufnagelquartier eine Wohnraumförderkulisse vorgesehen ist. Die Entscheidung über die Förderkulissen ist noch nicht gefallen und wird durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) getroffen. Diese ist eine entscheidende Grundlage, um sozialen Wohnungsbau umzusetzen.*

*Frau Kersten bittet nach Bestätigung der Förderkulisse um die Aufnahme dieser in den städtebaulichen Vertrag.*

*Frau Jahn führt aus, dass aufgrund des bereits notariell beurkundeten Vertrages auch eine Änderung des Vertrages der notariellen Beurkundung bedarf, denkbar sei aber eine Regelung in Form einer gesonderten Vereinbarung oder Absichtserklärung.*

Herr Dahlke informiert bezüglich des Zeitrahmens, dass nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung mit den konkreten Planungen begonnen wird, parallel erfolgt die Vorbereitung der Finanzierung mit der Überlegung, wie ein sinnvolles wirtschaftliches und tragfähiges Konzept für dieses Baugebiet aussehen kann. Absehbar ist, dass Baubeginn nach Erteilung der Baugenehmigung in ca. einem Jahr sein kann. Die ersten Grünordnungsarbeiten sind für November dieses Jahres vorgesehen.

Herr Dahlke teilt mit, dass auf der Teilfläche (ehem. Villa) eine soziale Einrichtung, insbesondere eine Kindertagesstätte, errichtet werden könnte. Laut jetzigem Stand, ist der Bedarf nicht gegeben und es ist im Weiteren zu klären und abzustimmen, wie die Planung für dieses Areal aussehen soll.

Frau Leuschner führt aus, dass diesbezüglich Abstimmungsbedarf besteht, aber die Festsetzung im Bebauungsplan die Grundlage darstellt, dass eine Kindertagesstätte in diesem Bereich vorgehalten werden kann, die Details sind noch zu klären und werden im Blick behalten.

*Herr Zinn bezieht sich auf seine gestellten Anfragen im Sozialausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung während der vorherigen Wahlperiode bzgl. der Aufstellung einer Kita-Strategie der Stadt Eberswalde und bittet die Verwaltungsspitze entsprechend zu agieren, diese Strategie zeitnah aufzugreifen und den kommunalpolitischen Raum folglich einzubeziehen.*

Im Verlauf der Diskussion bezüglich der Vorhaltung einer Kita wird die Verwaltung gebeten, die Möglichkeit der Errichtung einer Kindertagesstätte im Hufnagelquartier zu nutzen, weil es kein Überangebot von Kita-Plätzen gibt. In Bezug auf die Vorhaltung von neuen Wohnbauflächen im Einzugsgebiet Finow wird auch die Klärung von Grundschulplätzen im Rahmen des Kita- und Schulbedarfsplans erbeten.

*Herr Banaskiewicz fragt, inwieweit den Stadtverordneten die Möglichkeit gegeben ist, dem Investor den Bau einer Kindertageseinrichtung aufzuerlegen.*

*Frau Leuschner erläutert, dass seitens der Verwaltung im Bebauungsplan planungsrechtlich vorbereitet wurde, dass die Möglichkeit zum Bau einer Kindertagesstätte im Hufnagelquartier besteht. Die Klärung, ob der Bau tatsächlich umgesetzt wird, kann nicht im Rahmen der Ausschusstätigkeit geklärt und auferlegt werden.*

Frau Oehler stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion zu Schul- und Kita-Plätzen zu beenden, da dies nicht im städtebaulichen Vertrag zu regeln ist. Die Diskussion dazu ist im Ausschuss 2 zu führen.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:** einstimmig bestätigt

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.2	Bebauungsplan Nr. 422 "Hufnagelquartier" Behandlung der Stellungnahmen Satzungsbeschluss	BV/0013/2024

Herr Weingardt begrüßt Herrn Karsten Wehmann von der FIRU mbH und beantragt das Rederecht für Herrn Wehmann.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig bestätigt

Herr Wehmann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Ablauf der Planung und den Inhalt des Bebauungsplans vor (**Anlage 9**).

Im Rahmen der Diskussion ist auf die Verkehrsführung eingegangen worden und darauf hingewiesen worden, dass die Ausfahrt Kupferhammerschleuse überdacht werden muss, die Radverkehrsanbindung in diesem Bereich ebenso einer Anpassung bedarf, wie der Anschluss an den Treideweg. Seitens des Planungsbüros wird diese Anregung aufgenommen, ist aber weitestgehend bereits bedacht.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:****1. Behandlung der Stellungnahmen**

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 422 „Hufnagelquartier“ in der Fassung vom 15.01.2021 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 21.03.2024 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

**2. Satzungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 422 „Hufnagelquartier“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 15.04.2024 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

**3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.3	Bebauungsplan Nr. 401 "TGE-InnoZent" Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB	BV/0028/2024

Herr Weingardt begrüßt Herrn Uwe Heinrich, WITO Barnim GmbH, und Herrn Volker Schmidt, Planungsbüro Ort + Plan, und beantragt das Rederecht für Herrn Heinrich und Herrn Schmidt.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig bestätigt

Herr Heinrich stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Planung inhaltlich vor (**Anlage 10**).

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Flächen, die der gewerblichen Nutzung zugeführt sind, auch gewerblich genutzt werden und keine anderweitige Verwendung erfahren sollten. Darüber hinaus wird angeregt, das ehemalige Kulturzentrum im TGE zukünftig wieder als Konferenz- und Veranstaltungszentrum aufleben zu lassen, da es ein optimaler Standort gerade im Hinblick auf Lärmbelästigung bietet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:****1. Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 401 „TGE-InnoZent“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 401 „TGE-InnoZent“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Eberswalde, Flur 4, Flurstücke 56/14, 253, 274, 275, 137 tw., 244 tw., 56/9, 240 tw..

Das Plangebiet hat eine Größe von 3,32 ha.

Die derzeit im Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ als Fläche für Versorgungsanlagen Zweckbestimmung „Abwasser“ festgesetzte Fläche wird nicht mehr benötigt und soll deshalb für eine gewerbliche Nutzung planerisch vorbereitet werden. Es ist beabsichtigt, die Versorgungsfläche in das bereits im Plangebiet bestehende Gewerbegebiet einzubeziehen. Daher sollen die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 400 grundsätzlich in den neuen Bebauungsplan Nr. 401 übernommen und um Festsetzungen zur Stellplatzpflicht und zu Anpassungen an den Klimawandel und Klimaschutz erweitert werden. Im Plangebiet sollen Vorhaben, für die eine Umweltverträglichkeitsprüfungspflicht besteht, ausgeschlossen werden. Das Plangebiet soll den emissionsärmeren Nutzungen zukünftig vorbehalten sein.

Der in der Anlage beigefügte Übersichtsplan (unmaßstäblich) zum beabsichtigten Geltungsbereich ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

**2. Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.

**3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a Abs. 3 BauGB bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.4	Vorplanung Ausbau der Kantstraße in 16225 Eberswalde	BV/0030/2024

Frau Köhler informiert, dass die Planung der Kantstraße im Haushaltsplan 2023 - 2025 berücksichtigt ist, der Ausbau in den Jahren 2026 und 2027 erfolgen soll und die Maßnahme aus städtischen Mitteln und aus Mitteln der Städtebauförderung realisiert wird. Die Vorplanung erfolgt in Anlehnung an die bereits hergestellten Straßen in dem Wohngebiet wie z. Bsp. Grabowstraße und Blumenwerderstraße. Bei der Planung werden die Belange der Barrierefreiheit, der Fußgänger, der Radfahrer, des Fahrzeugverkehrs und des Parkens berücksichtigt werden. Ebenso werden die städtischen Klimaschutzrichtlinien durch die Anlage von Grünflächen, die Versickerung vor Ort mit Mulden und die Pflanzung von Bäumen eingehalten. Die Kantstraße ist in mehrere Abschnitte unterteilt worden und vom Planungsbüro wurden vier verschiedene Varianten untersucht. Die Grundstückseigentümer und die Anlieger der Kantstraße wurden bereits über das Vorhaben informiert.

Herr Weingardt begrüßt Frau Anika Paschiller, Ingenieurbüro Börjes GmbH & Co. KG, und beantragt das Rederecht für Frau Paschiller

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig bestätigt

Frau Paschiller stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorzugsvariante der Stadt Eberswalde vor, diese enthält die von Frau Köhler aufgezählten Aspekte (**Anlage 11**).

*Frau Wagner weist darauf hin, dass der Hauptversorgungswasserstrang des Verbandes in diesem Bereich anliegt und fragt, ob dieser bei Umverlegung in den Straßenraum genügend Platz findet, ob diesbezüglich bereits Gespräche mit den Versorgungsunternehmen stattgefunden haben und ob es Kostenübersichten für die Umverlegung dieser Leitungen gibt.*

*Sie regt an zu prüfen, die eine Radabstellfläche mit den 10 Fahrradbügeln in mehrere kleine Radabstellflächen aufzuteilen. Und empfiehlt diesbezüglich, die Häuser genauer zu betrachten, die keine direkte Zufahrt zur Straße haben und nur über einen Hauseingang zu erreichen sind. Wenn keine Baumpflanzungen möglich sind, weil es der unterirdische Leitungsbestand verhindert, ist ihre Empfehlung, im Bereich des Knotenpunktes Wilhelmstraße auf flachwurzeln Gehölzarten auszuweichen. Darüber hinaus bittet Frau Wagner zu prüfen, ob im Teilabschnitt 3, zwischen Grabowstraße und Blumenwerderstraße, die wechselnde Parkraumanordnung tatsächlich sinnvoll ist, denn dadurch werden noch weniger Parkplätze vorgehalten.*

*Sie fragt die Verwaltung, wie viele Parkplätze dadurch verloren gehen und ob die Vorhaltung eines Parkhauses in diesem Bereich denkbar ist, ggf. ist dies im Parkraumbewirtschaftungskonzept bereits berücksichtigt worden bzw. sollte dies in die Überlegungen mit einfließen.*

*Frau Paschiller teilt mit, dass sich die Parkplätze von 117 auf 81 Stellflächen reduzieren.*

Frau Kersten regt an nochmals zu prüfen, ob den Anwohnern die Möglichkeit gegeben werden kann, ihr Auto ggf. quer zur Straße zu parken.

Frau Köhler informiert, dass es sich derzeit um die Vorplanung handelt und Prüfungen des Leitungsverlaufs etc. erst im Rahmen der Genehmigungsplanung erfolgt. Die von den Ausschussmitgliedern gegebenen Hinweise und Anregungen nimmt die Verwaltung auf und wird sie im Zuge der weiteren Planung prüfen und ggf. einfließen lassen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlichen bestätigt

Das Einvernehmen wurde hergestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (Fachausschuss 3 - F3) befürwortet für den Ausbau der Kantstraße in 16225 Eberswalde die Vorzugsvariante der Stadtverwaltung mit Stand vom Juli 2024.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung auf der Grundlage der vorgelegten Planung zu fertigen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.5	Baubeschluss und öffentliches Ausschreibungsverfahren Erschließungsanlage 2. Bauabschnitt Bärbel-Wachholz-Weg in 16227 Eberswalde	BV/0037/2024

Herr Uwe Grohs und Herr Stefan Grohs erklären sich für befangen und werden weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teilnehmen.

Herr Weingardt begrüßt Herrn Stefan Grohs in seiner Rolle als Vertreter von ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH Eberswalde und beantragt das Rederecht für Herrn Grohs für diesen und den folgenden Tagesordnungspunkt.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** mehrheitlich befürwortet

Herrn Stefan Grohs erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation die Vorplanung (**Anlage 12**).

*Herr Zinn verweist auf das Anhörungsrecht der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher gemäß § 45 und 46 Abs. 2 der Kommunalverfassung und dass demnach die Beschlussvorlage in der Beratungsfolge dem Ortsbeirat der Clara-Zetkin-Siedlung hätte vorgelegt werden müssen, bevor sie im F3 behandelt wird. Herr Zinn teilt mit, dass er deshalb weder heute noch in der Stadtverordnetenversammlung dieser Vorlage zustimmen kann.*

Herr Ludewig geht auf die angespannte Parksituation im Bärbel-Wachholz-Weg und Ligusterweg ein und regt an, dass seitens der Stadt Eberswalde bei der Erteilung der Baugenehmigungen die Stellflächen berücksichtigt werden sollten.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Bärbel-Wachholz-Weg 2. Bauabschnitt zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung eines Bauprogramms beauftragt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für den Bau des Bärbel-Wachholz-Weges in Eberswalde entsprechend den in der Sachverhaltsdarstellung festgelegten Kriterien durchzuführen und die Aufträge zu erteilen. Der geschätzte Auftragswert beträgt 827.000,00 EUR.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10.6	Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem ZWAE im Bebauungsplan Nr. 708 - Clara-Zetkin-Siedlung hinter der Fliederallee 2. Änderung, 2. Bauabschnitt Bärbel-Wachholz-Weg	BV/0045/2024

*Herr Zinn verweist auf das Anhörungsrecht der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher gemäß § 45 und 46 Abs. 2 der Kommunalverfassung und dass demnach die Beschlussvorlage in der Beratungsfolge dem Ortsbeirat der Clara-Zetkin-Siedlung hätte vorgelegt werden müssen, bevor sie im F3 behandelt wird. Herr Zinn teilt mit, dass er deshalb weder heute noch in der Stadtverordnetenversammlung dieser Vorlage zustimmen kann.*

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWAE) zur Herstellung der Anlagen zur Schmutzwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung im 3. Erschließungsabschnitt, 2. Teilabschnitt des Bärbel-Wachholz-Weges des Bebauungsplanes Nr. 708 - Clara-Zetkin-Siedlung hinter der Fliederallee, 2. Änderung entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

Das Erschließungsgebiet ist in der Anlage 1 Blatt 1 des Erschließungsvertrages dargestellt.

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>
11	Informationsvorlagen	
11.1	Vergabebericht im Vergabejahr 2024 - Teil 1 von 2	I/0001/2024

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt nehmen die Übersicht der vergebenen Aufträge im ersten Vergabehalbjahr 2024 zur Kenntnis.

Herr Weingardt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:13 Uhr.

gez. Tilo Weingardt  
Vorsitzender des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt  
(Fachausschuss 3 - F3)

gez. Anja Guth  
Schriftführerin



- **Gästeliste**

Daniel Winkelmann

Andreas Dahlke

Karsten Wehmann

Uwe Heinrich

Volker Schmidt

Anika Paschiller

Stefan Grohs

Stadtverordneter

SITUS GmbH Grundstück + Projekt  
zur TOP 10.1 und 10.2

FIRU mbH zur TOP 10.2

WITO Barnim GmbH Wirtschaftsförderung,  
Firmen-Investorenberatung InnoZent GmbH  
zu TOP 10.3

Planungsbüro Ort + Plan zu TOP 10.3

Ing-Büro Börjes GmbH & Co.KG  
zu TOP 10.4

als Vertreter ibe Ingenieurbüro für Bauplanung  
GmbH Eberswalde  
zu TOP 10.5